



die weißensee kunsthochschule berlin lädt im rahmen 100 jahre bauhaus ein zu einem symposium, das anlässlich der einweihung einer »berliner gedenktafel« für den architekten, designer und hochschullehrer selman selmanagić stattfindet.

das symposium fragt nach den möglichkeiten der künste, nach den möglichkeiten der gestaltung in bezug auf gesellschaftliche veränderungsprozesse und zwar entlang von konzepten, die am bauhaus entwickelt wurden und durch schüler, die das bauhaus hervorgebracht hat, angeeignet, variiert und jedenfalls gegen die zwangsläufe der modernen wirklichkeit ins spiel gebracht wurden. wie wirksam sind künstlerische verfahren und gestaltungsvorgänge, beim bruch mit dem status quo? wie kann gestaltungskompetenz und widerspruchshaltung ausgebildet werden? wie behaupten sich akteure gegen ökonomische und gesellschaftspolitische zumutungen? wie verteidigen sie die räume, in denen ästhetische qualität und erstmaligkeit herausgebildet wird? haben historische vergewisserungen überhaupt einen wert für die entfaltung gegenwärtiger potentiale? welche quellen haben die kräfte, die es braucht, veränderungen und brüche herbeizuführen, entwicklungsszenarien durchzuspielen, dafür allianzen und unterstützungen zu suchen und herzustellen in politik, kultur, wirtschaft, ökologie?

symposium vom 22.- 23. oktober 2019

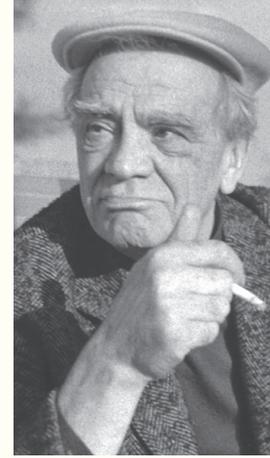
bauhaus diplom nr. 100 –
fotografien und dokumente zu selman selmanagić

eine begleitende ausstellung gibt einen einblick in seine arbeitshaltung anhand von dokumenten, fotomaterial und audiostationen. ein schwerpunkt ist seine lehrfähigkeit an der kunsthochschule in weißensee, wo er von 1950 bis zu seiner emeritierung 1970 leiter des fachgebietes architektur war. der 1905 in srebrenica / bosnien geborene selman selmanagić hat von 1929 an am bauhaus studiert und als architekt 1932 abgeschlossen mit dem bauhausdiplom nr. 100, unterschrieben von mies van der rohe und ludwig hilberseimer. nach dem zweiten weltkrieg war er hauptreferent für die stadtplanung von gross berlin in hans scharouns planungskollektiv. das von ihm und studierenden 1955 bis 56 projektierte und schließlich realisierte erweiterungsensemble der hochschule ist das einzige noch bestehende bauwerk von ihm in deutschland.

ausstellungsgestaltung: angelina eckert,
polly härle, lea donner, steffen schuhmann,
peter müller, jürgen neugebauer

ausstellungsdauer:
23. oktober bis 20. dezember 2019,
montag bis freitag, 8.00 – 20.00 uhr
es werden führungen angeboten.
termine: kh-berlin.de

ausstellungseröffnung 23. oktober 2019 14.30 uhr



symposium und ausstellung finden
statt anlässlich der einweihung
einer »berliner gedenktafel«
für selman selmanagić

mit unterstützung von:



bauhaus imaginista / bauhaus dessau e.v. /
gasag ag / architektenkammer berlin /
kpm königliche porzellan-manufaktur berlin gmbh

symposium
dienstag, 22. oktober, 17.00 – 21.00 uhr
und mittwoch, 23. oktober, 10.00 – 14.30 uhr
ort: aula

ausstellungseröffnung
am mittwoch, 23. oktober, 14.30 uhr
ort: foyer

enthüllung einer berliner gedenktafel
für selman selmanagić
am mittwoch, 23. oktober, 15.30 uhr
ort: hochschuleingang

weißensee kunsthochschule berlin
bühningstraße 20, 13086 berlin
tel +49 (0)30 47705-0
kh-berlin.de

wir bitten um anmeldung zur teilnahme am symposium per mail an assistenz @ kh-berlin.de spätestens bis zum 18. oktober 2019. bitte teilen sie in der anmeldung mit, ob sie an beiden tagen teilnehmen möchten oder nur an einem der beiden tage.
wir bitten außerdem um einen hinweis, wenn sie einen treppenlift oder / und eine rampe zur überwindung der stufen benötigen. diese hilfsmittel können dann bereit gestellt werden.
die veranstaltungen werden mit fotos und filmen dokumentiert, bitte teilen sie uns mit, wenn sie im bild nicht erkennbar sein wollen.

dienstag 22. oktober

17.00 bis 17.30 uhr
begrüßung leonie baumann / jörg petruschat

17.30 bis 18.00 uhr
künstlerische verfahren / verfahren der künste
keynote marion von osten
kommentare und diskussionen

18.00 bis 18.30 uhr pause

18.30 bis 19.00 uhr
hamungs zwei waisen [für konrad püschel]
vom ausstellen eines architektur-internationalismus aus der ddr / ko-vortrag von doreen mende
kommentare und diskussionen

19.00 bis 19.30 uhr
moving away: the internationalist architect [lotte stam-beese]
film / panel mit wendelien van oldenborgh
kommentare und diskussionen

bis 21.00 uhr ausklang

mittwoch 23. oktober

10.00 bis 10.30 uhr
begrüßung leonie baumann / jörg petruschat

10.30 bis 11.00 uhr
zukunftsorientierte lehre –
der hochschullehrer selman selmanagić
keynote von leonie baumann

11.15 bis 11.45 uhr
ostmoderne / westmoderne
ko-vortrag von walter scheiffele

12.00 bis 12.30 uhr pause

12.30 bis 13.00 uhr
das missverständnis mit der kunst
keynote von jörg petruschat

13.15 uhr bis 13.45 uhr
grundlehren
ko-vortrag von silke ihden-rothkirch

14.00 bis 14.30 uhr
abschlussdiskussion

14.30 bis 15.00 uhr
eröffnung der ausstellung im foyer

15.30 uhr
enthüllung einer »berliner gedenktafel«
für selman selmanagić mit
klaus lederer [senator für kultur und europa] /
gerhard holtmeier [vorstandsvorsitzender gasag] /
laudatio jörg haspel
[historische kommission zu berlin] /
leonie baumann [rektorin weißensee
kunsthochschule berlin]

referent*innen / moderator*innen

leonie baumann
kuratorin und autorin, seit 2011 rektorin der
weißensee kunsthochschule berlin.

silke ihden-rothkirch
diplom-designerin, absolventin der weißensee
kunsthochschule berlin. arbeitet freiberuflich als
autorin, redakteurin, lektorin und kommunikations-
designerin im bereich text.

doreen mende
kuratorin, kunsttheoretikerin und leiterin des ccc
research masters and phd forum an der genfer
kunst- und designhochschule head.

wendelien van oldenborgh
medien-künstlerin und mitglied der akademie für
die künste, niederlande. mit ihren arbeiten u.a. bei
der 57. biennale in venedig 2017 vertreten.

marion von osten
kuratorin, forscherin und publizistin kunsttheore-
tischer aufsätze und bücher. 2006 bis 2012 profes-
sorin an der kunstakademie in wien. künstlerische
leiterin und kuratorin der veranstaltung »bauhaus
imaginista«.

jörg petruschat
entwickelt theorien zum design und seiner ge-
schichte. er ist seit 2014 professor an der weißen-
see kunsthochschule berlin und war viele jahre
herausgeber der zeitschrift »form+zweck«.

walter scheiffele
designhistoriker und experte für themen rund um
das bauhaus. tätig in der lehre, u.a. gastprofessor
für design-theorie und -geschichte an der weißen-
see kunsthochschule berlin.